



Waldschutz-Newsletter 04/ 2020

16.04.2020

Ergebnisse Winterliche Bodensuche in Sachsen-Anhalt 2019/2020

Ein milder Winter mit ausbleibenden, länger anhaltenden Frostperioden und zeitweise frühlingshaften Temperaturen, erzeugt in der Regel besorgniserregende Befallsprognosen. Um diese mit geeigneten Monitoringverfahren zu unterstreichen, wird regelmäßig die winterliche Bodensuche durchgeführt. Diese wurde für o. g. Zeitraum in 476 Suchbeständen ermittelt.

Tab. 1: Auftreten der Kieferngrößschädlinge in Sachsen-Anhalt in den Suchbeständen der winterlichen Bodensuche in den Jahren 2017/18 bis 2019/20

Kieferngrößschädlinge	Anzahl der Suchbestände			Anzahl der Suchbestände mit Vorkommen des Schädlings		
	2017/18	2018/19	2019/20	2017/18	2018/19	2019/20
Kiefernspinner	527	565	476	69	46	47
Kiefernspanner				347	53	72
Forleule				164	151	39
Kiefernbuschhornblattwespen				264	251	234

Quelle: https://www.nw-fva.de/fileadmin/user_upload/Abteilung/Waldschutz/Waldschutz-Infos_2020/Waldschutzinfo_04-2020_Ergebnisse_winterliche_Bodensuche_in_Sachsen-Anhalt_2019-2020.pdf

Forleule (*Panolis flammea* [Schiff.])

Die Forleule verzeichnete einen deutlichen Rückgang hinsichtlich der gefundenen Puppen in den Suchbeständen. Dennoch kam es in fast allen Suchbeständen auch zu mindestens einer Überschreitung der Warnschwelle.

Beim Falterflug kam es zu keiner Überschreitung der Warnschwelle (100 Falter/ Pheromon-(Falle)).

Empfehlung

Dort wo es bei der Bodensuche zu Überschreitungen der Warnschwellen kam, muss vermehrt auf Auffälligkeiten beim Falterflug und etwaigen Fraßereignissen geachtet werden. Diese Auffälligkeiten sollten mit Ort und Datum versehen und dokumentiert werden.

Kiefernspanner (*Bupalus piniarius* L.)

Diese Art befindet sich weiterhin in der Latenz. Das Vorkommen in den Suchbeständen zeigte sich zwar leicht erhöht (nachgewiesen in 72 Suchbeständen), der Warnschwellenwert von 6 Puppen pro Quadratmeter, wurde allerdings dennoch in keinem Bestand erreicht.

Kiefernspinner (*Dendrolimus pini* L.)

Der Kiefernspinner befindet sich ebenfalls in der Latenz. Der Warnschwellenwert von 10 Raupen / m² wurde jedoch in keinem untersuchten Bestand erreicht. Das Vorkommen bewegt sich auf Vorjahresniveau.

Kiefernbuschhornblattwespe (*Diprion* sp.)

Der Warnschwellenwert von 12 Kokons / m² wurde in insgesamt 10 Suchbeständen (Flechtingen, Westliche Altmark, BFB Nördliches Sachsen-Anhalt) erreicht.



Den ausführlichen Originalartikel der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA)

aus Göttingen finden sie unter:

https://www.nw-fva.de/fileadmin/user_upload/Abteilung/Waldschutz/Waldschutz-Infos_2020/Waldschutzinfo_04-2020_Ergebnisse_winterliche_Bodensuche_in_Sachsen-Anhalt_2019-2020.pdf